

Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (Doppelzimmer)

25 Personen 2677 Euro
20 Personen 2802 Euro
15 Personen 2945 Euro
12 Personen 3173 Euro

Einzelzimmerzuschlag (beschränkt verfügbar) 480.– Euro

Preisänderungen der Fluggesellschaft und der Flughafengebühren bleiben vorbehalten

Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Linienflüge von Zürich nach Dublin und retour von Dublin nach Zürich mit Swiss oder Aer Lingus)
- 20 kg Freigepäck, Mahlzeiten/Snack an Bord
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC in guten 3 Stern-Hotels (Landeskategorie)
- 12 x Frühstück, 11 x Abendessen
- Rundreise, Ausflüge und Transfers gemäss Programm in einem bequemen Reisebus
- Im Reiseprogramm erwähnte Begegnungen und Eintritte, ausser wo ggfs. anders angegeben
- Qualifizierte, deutsch sprechende örtliche Reiseführung während der gesamten Reise
- Seminaristische Vorbereitung und schriftliche Unterlagen

Im Pauschalpreis nicht inbegriffen:

- Transfer zum/vom Flughafen Zürich
- Flughafengebühren und Kerosinzuschlag ca. 125 Euro
- Persönliche Ausgaben
- Mittagessen und Getränke (ca. 12 Euro pro Tag)
- Trinkgelder für Busfahrer, Guide und Hotelpersonal (12 Euro pro Tag)
- Ausflug zur Tory-Island (wetterabhängig) ca. CHF 30.–
- Reise-Rücktritts-/Abbruch-, Krankenversicherung, sofern keine eigene vorhanden

Hinweise

Charakter der kontext reisen

- Konzentration auf exemplarische Erfahrungen und Örtlichkeiten
- Reisen nach Möglichkeit abseits der grossen Touristenströme (zeitlich und örtlich)
- Erkunden von Landschaften teilweise zu Fuss
- Kontakte und Gespräche mit Menschen vor Ort
- Faire touristische Reisebedingungen
- Überschaubare Reisegruppe
- Vorbereitungshinweise und Unterlagen

Reiseleitung

Für die Gesamtleitung, die Konzeption sowie für die theologisch-fachliche Betreuung während der Reise ist Christoph Schmid zuständig. Er ist reformierter Theologe und seit vielen Jahren in der kirchlichen Erwachsenenbildung tätig. Er kennt Irland und ihre spezifische politische, gesellschaftliche und kulturelle Situationen von verschiedenen Reisen mit Gruppen und eigenen Aufenthalten. Die Reisegruppe wird zudem während der ganzen Zeit von einem ortskundigen, deutschsprachenden Mitarbeiter des EBZ Irland/Gaeltacht Irland Reisen begleitet.

Annullations-/Haftung

Die konkrete Organisation der Reise übernimmt Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland, vertreten durch Gaeltacht Irland Reisen (in Moers/Deutschland. Es gelten ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen, die nach der Anmeldung zugestellt werden und auf der Webseite einsehbar sind: www.ebzirland.de).

Die Annullationskosten betragen: 97 – 70 Tage vor der Abreise 95 Euro; 69 – 42 Tage vor der Abreise 45 % des Reisepreises; 41 – 28 Tage vor der Abreise 65 %; 27 – 14 Tage vor der Abreise 75 %; 13 – 7 Tage vor der Abreise 95 %; 6 – 0 Tage vor Abreise ist der ganze Preis zu bezahlen.

Anmeldung/Zahlung

Schriftlich mit Anmeldeblatt (kann bei www.kontext-reisen.ch) heruntergeladen werden) an: Christoph Schmid, Salachstr. 3, 6045 Meggen. Eine frühzeitige Anmeldung ist erwünscht, da die Reiseplätze auf 25 beschränkt sind. Ihre Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Buchungsbestätigung vom EBZ Irland/Gaeltacht Irland Reisen aus Moers, Deutschland, die auch gleichzeitig Ihre (Anzahlungs-) Rechnung über 20% des Reisepreises darstellt. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Abreise fällig
Anmeldeschluss: 10. Mai 2018

Informationsabend

Ca. 2 Monate vor der Reise. Der Termin wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Reisen 2018

1.– 15. März 2018: Iran
11. – 17. Juni 2018: Auf den Spuren Johann Sebastian Bachs
24. September – 9. Oktober 2018: Äthiopien

Weitere geplante Reisen

Andalusien/Spanien
Priorat/Spanien
Georgien
Israel/Palästina
Jordanien
Ägypten/Weisse Wüste
Türkei Ostanatolien
Türkei Westanatolien
Turkmenistan/Usbekistan
Zypern

Irlands Norden

Von Dublin bis nach Mayo, Donegal und Nordirland

Kulturreise

14. – 26. August
2018

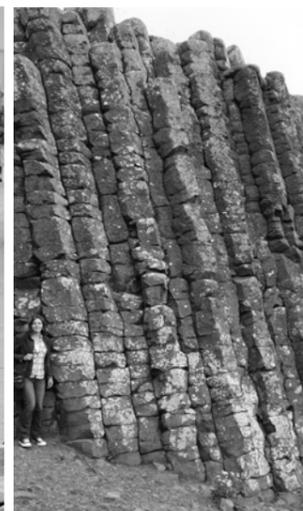
Die grüne Insel Irland hat viele Facetten, die Reisende begeistern: Ursprüngliche, immergrüne Landschaften; sanfte, bewaldete Hügel und Täler; menschenleere Moore und Seen; eine raue, klippenreiche Atlantikküste. Der Nordwesten und Norden wirkt durch die Kargheit der Natur besonders urtümlich.

Aber auch kulturell hat der nördliche Teil Irlands viel zu bieten: megalithische Gräber, Klosteranlagen mit Hochkreuzen und Rundtürmen aus der Blütezeit des irischen Frühchristentums, Befestigungsanlagen und Herrensitze aus keltischer, normannischer Zeit wie auch aus der Periode englischer Besatzung.

Die Begegnungen mit den gastfreundlichen Menschen sind herzlich; ihre Uhren gehen langsamer und in ihren Legenden, Liedern, Festen und Ortsbezeichnungen ist die alte irische gälische Sprache allgegenwärtig. In den stimmungsvollen Pubs, wo der Guinness und der irische Whisky reichlich fliesst, ist man im geselligen Kreis gut aufgehoben, wenn mit Trommel, Dudelsack, Fiddle, Akkordeon, Mandoline und Gesang traditionelle Volksmusik gemacht wird.

Seit 1921 ist die Insel getrennt. Besonders in den Städten Derry und Belfast hat dies zu konfessionell getrennten Wohngebieten und Strassenzügen geführt. Die «Troubles» in den 70-iger Jahren des letzten Jahrhunderts haben tiefe Spuren hinterlassen. Das Verhältnis zwischen der Republik Irland und der Provinz Nordirland, die zum Vereinigten Königreich Grossbritannien gehört, wird durch den Brexit nicht einfacher.

Und das Wetter? Natürlich regnet es oft – im Sommer aber meistens nur kurz und heftig. Aber wo sonst gibt es einen so weiten Himmel mit so klarer Luft, ein so dramatisches Wolkenspiel und ein Licht, das sich immer wieder so schnell verändert und die Landschaften immer wieder anders erscheinen lässt.



Fotos: Christoph Schmid

Reiseprogramm

Dienstag, 14. August 2018: Dublin

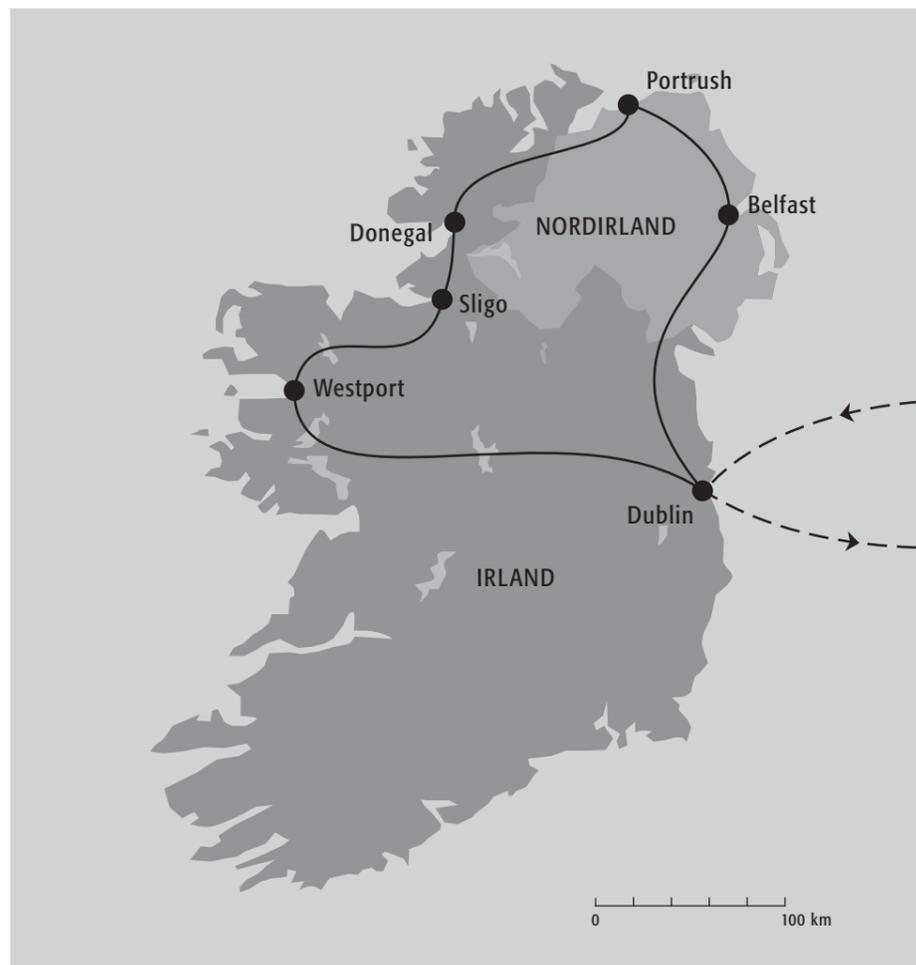
Hinflug mit Air Lingus am Abend mit Ankunft in Dublin um 22.45. Transfer zum Hotel

Mittwoch, 15. August 2018: Dublin

Phoenix Parks – grösster innerstädtischer Park Europas. Hier befindet sich auch das Farmleigh House, einst im Besitz der Guinness Familie. Heute werden hier viele Staatsgäste empfangen und regelmäßig offizielle Veranstaltungen durchgeführt. • Dublin Castel (als mögliche Alternative) – Symbol vielhundertjähriger Herrschaft Englands über Irland. Heute werden hier nicht nur irische Präsidentinnen und Präsidenten in ihre Ämter eingeführt, sondern auch Staatsoberhäupter begrüsst • Weitere Programmpunkte je nach Interesse: St. Patricks Cathedral; Trinity College mit Book of Kells, Nationalmuseum o.a.

Donnerstag, 16. August 2018: Westport

Fahrt quer durch die Insel an die Westküste • Locke's Destillery – in dieser Whiskybrennerei wird einer der sorgfältig gebrannten irischen Whiskeys produziert. Besichtigung und Degustation • Durrow High Cross – ein Hochkreuz mit verschiedenen Szenen erzählt biblische Geschichten • Hill of Uisneach – archäologische Funde und mythologische Geschichten machen die alten keltischen Traditionen lebendig; ein Hauch «Esoterik» ist bei den Verantwortlichen des Besucherzentrums wohl auch dabei



Freitag, 17. August 2018: Westport

Achill Island – Herrliche Strände, Buchten und Klippen, beeindruckende Küstenstrecken auf dem «Atlantic Drive» • Ferienhaus des deutschen Literaturnobelpreisträgers Heinrich Böll – hier sind einige seiner wichtigen Werke entstanden, unter anderem auch das irische Tagebuch • «Verlassene Dörfer» – Wanderung durch die Hochmoor-Ebene zu den Überresten von über 100 traditionellen Stein-Cottages, die bis in die Mitte des 19. Jh. bewohnt waren

Samstag, 18. August 2018: Sligo

Ceide Fields – ältestes bekanntes Feldsystem aus der Jungsteinzeit, das bis zu den ersten Ausgrabungen unter einer dicken Torfschicht erhalten blieb. Spannend gestaltetes Besucherzentrum • Carrowmore – mit 30 Gräbern der grösste, sowie älteste der vier grossen Megalithfriedhöfe Irlands • Sligo – die Stadt ist stolz auf ihre beiden «Söhne» William Butler Yeats (Literatur-Nobelpreisträger) und Jack Butler Yeats (wichtigster Maler Irlands). Im Sligo County Museum sind ihre Werke zu sehen • Sligo Abbey – ehemaliges Dominikanerkloster aus spätgotischer Zeit mit einem der besterhaltenen Kreuzgänge in Irland

Sonntag, 19. August 2018: Sligo

Tagesausflug rund um den Lough Gill • Parke's Castle – Herrenhaus eines englischen Aristokraten in der Art einer Befestigung • Irish Organic Center – beispielhaftes Zentrum für organischen und biologisch-dynamischen Anbau • Coleman Centre in Gurteen – phantastischer Abend mit irischer Musik, Gesang und Tanz; mitmachen ist erwünscht

Montag, 20. August 2018: Gweedore / Donegal

Donegal – Metropole der Tweedindustrie. Versace und andere decken sich hier für ihre Kollektionen ein • Glenveagh Nationalpark – zurückziehende Gletscher haben ein Tal mit See hinterlassen; Wanderung durch das Tal • Glenveagh Castle – Jagdschloss im zinnen- und türmchenverliebten schottischen Baronialstil mit viktorianischen Gärten

Dienstag, 21. August 2018: Gweedore / Donegal

Tory Island – trotz Druck aus Dublin leben immer noch 160 Bewohner auf dieser etwa 14 km vor der Küste gelegenen Insel. Berühmt ist sie vor allem aufgrund der durch Derezh Hill gegründeten Tory Malschule geworden. Der eindrückliche Tages-Ausflug mit der Fähre (ca. 30 Euro) auf diesen «keltischsten Ort Irlands» ist wetterabhängig und darum in den Leistungen nicht eingerechnet.

Mittwoch, 22. August 2018: Portrush

Glebe House – das von einem weiten Landschaftspark umgebene Landhaus war die Heimstatt des Malers Derek Hill. Er hat vor allem Naive Kunst von Tory Island, aber auch von Jack Butler Yeats, Kokoschka, Picasso und andere gesammelt • Grianan of Aileach – majestätisch ragt die Steinfestung mit ihren 4 m dicken und 5 m hohen Mauern auf einer Hügelkuppe auf; einen eindrucksvolleren Panoramablick über die Halbinsel Inishowen umschlies-



senden Meeresarme gibt es (bei schönem Wetter) nicht. In einer umfunktionierten Kirche und Besucherzentrum wird die Festung als «Sonnenfestung» keltischer Gottheiten propagiert • Derry/Londonderry – Spaziergang auf ihren historischen Stadtmauern macht die dramatische Geschichte dieser Stadt bewusst. Im Tower Museum wird die Geschichte des Untergangs der «Girona» aus der Armada-Flotte gezeigt

Donnerstag, 23. August 2018: Belfast

Giant's Causeway – sogenanntes «achtes Weltwunder» mit 40'000 gut 60 Millionen Jahre alten Basaltsäulen • Wanderung auf dem Causeway, zum Teil direkt am Wasser, zum Teil über den Klippen • Carrick-a-Rede-Hängebrücke – sie verband ursprünglich eine kleine Insel mit ehemaliger Lachsfangstation mit dem Festland. Es braucht schon ein bisschen Mut, sie zu überqueren • Fahrt entlang der Antrimküste

Freitag, 24. August 2018: Belfast

Stormont Parlament – eine eindrucksvolle Präsentation informiert über das Belfaster Friedensabkommen und die damit etablierten neuen politischen Strukturen und die aktuelle Situation der gespaltenen Stadt • Murals – politische Wandgemälde in den protestantischen und katholischen Wohngebieten verraten einiges zur konfliktgeladenen Vergangenheit • City Hall – Belfaster Rathaus • Crown Bar, denkmalgeschützter viktorianischer Pub. Hier wurden Szenen verschiedener Filme, etwa David Caffrey's «Divorcing Jack» (1998) and Carol Reed's Klassiker von 1947 «Odd Man Out» gedreht • Ulster Museum – informative Darstellung der Geschichte Irlands – quasi als Repetition des auf der Reise Erlebten • Freie Zeit für individuelle Erkundungen nach speziellen Interessen (Titanic Center, Linen Hall Library, Botanischer Garten)

Samstag, 25. August 2018: Belfast

Ulster Folk und Transport Museum – Freilichtmuseum à la Ballenberg. Auf einem weitläufigen Gelände finden sich mehrere alte Gebäude und Siedlungen, die in verschiedenen Gebieten Irlands abgebaut und hier Stein für Stein wieder aufgebaut wurden • Mount Stewart – Stammsitz der Familie Stewart mit traumhaftem Herrenhaus und vielseitigen prächtigen Gartenanlage. Geburtsort von Viscount Robert Stewart Castlereagh (1769-1822), der in der Geschichte Englands (und Irlands) bedeutende Spuren hinterlassen hat

Sonntag, 26. August 2018:

Fahrt nach Dublin. Je nach Flugzeit noch weitere Programmpunkte. Rückflug nach Zürich

